



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 275/21

Federführung:

FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:

Wittmann, Daniel
Schmid, Monika

Datum:

14.10.2021

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	27.10.2021	NICHT ÖFFENTLICH
Stadtteilausschuss Oßweil	26.11.2021	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	16.02.2022	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	23.02.2022	ÖFFENTLICH

Betreff: Namensänderung der August-Lämmle-Schule in 'Grundschule Oßweil'

Bezug SEK: Masterplan 9 Bildung und Betreuung, SZ 07, OZ 02

Bezug:

Anlagen: Anlage 1: Stellungnahme Jugendgemeinderat

Beschlussvorschlag:

Die August-Lämmle-Schule in Oßweil wird zum Schuljahr 2022/23 umbenannt. Als neuer Name der Schule wird „Grundschule Oßweil“ festgelegt, die Umbenennung ist gültig ab 01.08.2022.

Sachverhalt/Begründung:

Für die eiligen Leserinnen und Leser

Seit einigen Jahren flammt immer wieder die Frage auf, ob August Lämmle, der in Oßweil geborene und aufgewachsene Heimatdichter, angesichts seiner Haltung zum Nationalsozialismus während des „Dritten Reiches“, als Namensgeber für eine Schule geeignet sei.

Anfragen zu diesem Thema, Zeitungsberichte, wie auch jüngst über die Umbenennungen der August-Lämmle-Schulen in Leonberg (Landkreis Böblingen), Kusterdingen (Landkreis Tübingen) und Rudersberg-Steinberg (Rems-Murr-Kreis), bringen Unruhe oder gar ein Unbehagen in die Schullandschaft. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, den Namen der Oßweiler Grundschule zu ändern.

Historie der Schule in Oßweil

In Oßweil gab es schon seit 1559 eine Volksschule, die bis 1910 in der Dorfmitte bei der Kirche verortet war. Mit dem Bau des neuen Schulhauses im Oßweiler Schlossgarten hatte die Schule einen neuen Standort an der Westfalenstraße. Dieser erste Gebäudeteil wird bis heute als „Bau A“ von der Grundschule genutzt.

1955 wurde die, bis dahin unter dem Namen „Volksschule Ludwigsburg-Oßweil“ geführte Schule, mit einem weiteren Gebäude „Bau B“ und einer Pausenhalle erweitert.

Mit der Einweihung dieses Neubaus erfolgte auch die Namensgebung nach dem Heimatdichter August Lämmle, dessen Geburtshaus ebenfalls in der Westfalenstraße stand.

Durch die Schulentwicklungsplanung des Landes wurde die August-Lämmle-Schule zunächst von der Volksschule zur Grund- und Hauptschule umgewandelt, ehe sie dann ab dem Schuljahr 1972/73 im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu einer reinen Grundschule umgewandelt wurde.

August Lämmle – Dichter, Schriftsteller und Lehrer

Geboren am 03.12.1876 in Oßweil

Gestorben am 08.02.1962 in Tübingen

August Julius Lämmle wurde am 3. Dezember 1876 in Oßweil geboren. Er besuchte die Lateinschule in Ludwigsburg, später das Lehrerseminar in Esslingen und die Universität in Tübingen. Von 1896 – 1919 war er Lehrer an verschiedenen Volksschulen und ab 1910 an höheren Schulen in Ulm, Göppingen und Cannstatt. Bei den Freimaurern war Lämmle Mitglied von 1913 bis 1932 und dann wieder nach dem 2. Weltkrieg. Von 1922 bis 1937 war er Leiter der Abteilung für Volkstum beim Landesamt für Denkmalpflege. Während dieser Zeit (1924 bis 1937) gab er die Quellenbücher zur schwäbischen Volkskunde in acht Bänden heraus. In den Jahren von 1929 bis 1937 war er zunächst Schriftleiter und später Herausgeber der Monatsschrift „Württemberg“. Nachdem er 1944 in Bad-Cannstatt ausgebombt wurde, verlegte er seinen Wohnsitz nach Leonberg.

Schon als junger Lehrer hatte Lämmle angefangen, seine Gedanken in dichterische Form zu fassen. Er bevorzugte dabei die Mundart, doch nicht als untergeordnete Sprachform, sondern als vollgültiges künstlerisches Mittel zum Zweck und bei gleichwertiger dichterischer Beherrschung der Schriftsprache. Viele seiner Gedichte wurden in Schullesebücher aufgenommen.

Die drei eingangs genannten Kommunen haben in jüngster Vergangenheit ihre Schulen aufgrund seiner dem Regime des Nationalsozialismus zugewandten Haltung entschieden, ihre Schulen umzubenennen.

Für die Grundschule in Oßweil wäre es erstrebenswert, eine fundierte und möglichst im Einvernehmen mit allen Seiten getroffene Lösung zu finden. Deshalb hat die Verwaltung zu einem Fachgespräch am 12.10.2021 ins Forum eingeladen. Hier wurden die unterschiedlichen Positionen zu dieser Thematik vorgestellt sowie Pro- und Contra-Argumente intensiv diskutiert. Dabei wurde neben dem Freundeskreis August Lämmle auch dem Bürgerverein Oßweil die Möglichkeit geboten, ihre Positionen darzulegen. Gleichwohl gab es auf dem Podium auch Vertreterinnen und Vertreter, die sich für eine klare Umbenennung der Schule aussprachen.

Als eine besonders wichtige Erkenntnis des Fachgesprächs wurde die Vorbildfunktion, die Schulen als Bildungseinrichtungen einnehmen, herausgearbeitet. Dies sollte auch bei der Namensgebung zum Ausdruck kommen.

Gesetzliche Grundlage – Namensänderung

Nach § 24 Abs. 1 Schulgesetz liegt die Hoheit für die Namensgebung einer öffentlichen Schule beim Schulträger. Der Name muss die Schulart und den Schulort angeben. Eine Stellungnahme der Schulkonferenz ist einzuholen (§ 47 Abs. 1 und 3 Nr. 4a Schulgesetz).

Die Stellungnahme der Schulkonferenz wird bei der nächsten Sitzung nach den Elternbeiratswahlen eingeholt.

Die obere Schulaufsichtsbehörde kann nach § 24 Abs. 2 Schulgesetz die Führung eines Namens untersagen, wenn pädagogische Gründe oder öffentliche Belange es geboten erscheinen lassen. Aus heutiger Sicht wäre dies bei der Namensgebung der August-Lämmle-Schule sehr wahrscheinlich.

Beschlussvorschlag Verwaltung

Nach dem Fachgespräch und Beiträgen verschiedener Historiker kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass August Lämmle trotz aller Verdienste für die Mundartdichtung als Namensgeber immer ein Anstoß des Streites ist und sein wird. Im Zusammenhang mit einer Bildungseinrichtung möchte die Verwaltung solche Unstimmigkeiten vermeiden. Aus diesem Grund spricht sich die Verwaltung für eine Änderung des Schulnamens aus.

Die Benennung nach einer Person ist immer eine Ehrung der ausgewählten Person. Daher sollte besonders bei Bildungseinrichtungen auf den Vorbildcharakter für Kinder und Jugendliche geachtet werden. Bei der bereits bestehenden Namensgebung ist es deshalb notwendig, diese aus der heutigen Perspektive zu reflektieren. Im Falle August Lämmles kann diese Vorbildfunktion nicht eindeutig festgestellt werden. Er zeichnet sich durch Licht und Schatten aus.

Bei der Stadt Ludwigsburg gibt es bisher drei Arten von Grundschulnamen:

Grundschule + Stadtteil	(z.B. Grundschule Pflugfelden, Grundschule Hoheneck)
Gebiet + Schule	(z.B. Schlösslesfeldschule, Oststadtschule, Lembergschule)
Personenname + Schule	(z.B. Friedrich-von-Keller-Schule, Schubartschule)

Bei der Wahl eines Namens ist dabei auch zu beachten, dass Personennamen häufig kontroverser diskutiert werden als Orts- oder Lagebezeichnungen. Deshalb schlägt die Verwaltung für die Grundschule in Oßweil einen Namen mit Bezug zu diesem Stadtteil vor, da die Schule auch sehr mit Oßweil verwoben ist:

> Grundschule Oßweil <

Mit dem Beschluss der Namensänderung möchte die Verwaltung außerdem verhindern, dass die Diskussion um den aktuellen Namensgeber künftig erneut aufflammt und die Grundschule in Oßweil wieder durch die öffentliche Debatte belastet wird.

Das öffentliche Interesse an der politischen Diskussion ist sehr groß. Die Stellungnahme des Jugendgemeinderates liegt bereits vor (Anlage 1). Der Integrationsrat hat ebenfalls eine Stellungnahme angekündigt, die nachgereicht wird. Der Stadteilausschuss Oßweil wird sich gleichfalls Ende November der Diskussion annehmen und Stellung beziehen. Aus diesem Grund wurde die Beratungsfolge geändert.

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, FB10, FB14, FB20, FB32, FB48, FB55, FB61, FB63, FB65, FB67, R05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN